

Regionales IMST-Netzwerk – Zwischenbericht

Die Aktivitäten, die bisher für das regionale IMST- Netzwerk geschehen sind, konnten bisher nicht sehr groß sein, weil das IMST-Rahmenprojekt „Förderung naturwissenschaftlicher Fachdidaktik“, das insgesamt sieben Projekte umfasste, erst mit dem Schuljahrsende abgelaufen ist. Höhepunkt dabei war die Abschlussveranstaltung am 17. Mai 2005 an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Feldkirch, an der nicht ganz 100 Personen teilgenommen hatten und die von allerhöchster politischer Seite (Landesrat Siegi Stemer) tatkräftig unterstützt wurde. Zu diesem Zeitpunkt war die Idee des Netzwerkes bereits ausgereift und wurde daher auch allen, die an der Veranstaltung teilgenommen haben, präsentiert.

Das regionale Netzwerk wird im Wesentlichen wieder von den Personen getragen, die bereits am Rahmenprojekt die Hauptarbeit geleistet haben. Das waren die Leiter der so genannten Kernteams. Dazu kommt noch das Umfeld der Leute, die in den Kernteams mitgearbeitet haben. Die Leiter der Kernteams haben sich im Frühsommer 2006 zu einer Konferenz getroffen, und die Planung für das Wintersemester 2006/07 für das Netzwerk vorgenommen:

1. Als Auftakt zu einem Wettbewerb wird die Veranstaltung „Wasser“ am 13. Oktober mit folgendem Programm stattfinden:
 - Besichtigung eines Kraftwerkes in Partenen
 - Fachvorträge zu den Themen Stromhandel, Ökologie beim Kraftwerksbau, Wasserqualität, neue Aspekte der Regeltechnik, Lastenmanagement, hydraulischer Kurzschluss
 - Vorstellung des regionalen Netzwerkes und des geplanten Fachdidaktik-Zentrums
2. Am Vorarlberger Bildungsserver VOBS und auf der Webplattform „Bildung:leben“ werden zurzeit die Ergebnisse, die bisher auf den Didaktik-Workshops erarbeitet worden sind, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es sind weitere Didaktikveranstaltungen geplant, die in die gleiche Richtung zielen.
3. Die Ausschreibung des Wettbewerbes „Wasser“ mittels Folders zusammen mit der Arbeitskreis Schule Energie (ASE) ist bereits erfolgt. Folgende Eckpunkte gelten dabei:
 - Inhalt des Projektwettbewerbes: Erarbeitung von Unterrichtseinheiten zum Thema Wasser entweder fachspezifisch (Chemie, Physik, Biologie, Geografie, Mathematik, Informatik, Sachkunde an Volksschulen) oder fächerübergreifend

- Terminübersicht:
Anmeldung des Projekts bis 13. 12. 2006
Einreichung des Projekts bis 7. 4. 2007
Präsentation der siegreichen Projekte und Preisübergabe im Juni2007
- Einreichung: Der Wettbewerbsbeitrag ist mit sämtlichen, für die Nachvollziehbarkeit der Arbeit erforderlichen Unterlagen bis spätestens 7. April 2007 einzureichen.
Eine maximal zweiseitige Zusammenfassung ist der Arbeit voranzustellen.
Die Arbeit darf noch nicht veröffentlicht und auch nicht in einem anderen Wettbewerb eingereicht worden sein.
Diplomarbeiten oder Studienabschlussarbeiten werden in diesem Wettbewerb NICHT berücksichtigt.
Alle Preisträger genehmigen dem Arbeitskreis Schule Energie, die Arbeit zu veröffentlichen und als Download auf dem Schulserver und der ASE-Homepage zu präsentieren.
- Bewertung: Die Jury sucht in einem Vorauswahlverfahren bis zu 15 Beiträge aus den termingerecht eingelangten Arbeiten aus. In einer Endrunde werden die Teilnehmer zu einer Vorstellung des eingereichten Wettbewerbsbeitrages eingeladen. Für die Präsentation steht ein Zeitrahmen von ca. 10 Minuten zur Verfügung, anschließend kann die Jury Fragen zum besseren Verständnis stellen.
- Preise: Je nach Innovation und auch Umfang werden Preisgelder in unterschiedlicher Höhe zwischen € 500,00 und € 100,00 vergeben.
Alle Teilnehmer an der Endrunde erhalten einen Preis.
Gesamt werden maximal € 8.000,00 ausgeschüttet.

Feldkirch, am 12. September 2006-09-12

Dr. Michael Wohlmuth